



Beim nächsten Arztbesuch - Keuchhusten-Impfung überprüfen lassen.
mso/ Foto: wedopress

Diagnose Keuchhusten...

Impfpass beim nächsten Termin prüfen lassen

Das hören in Deutschland inzwischen hauptsächlich Erwachsene. So empfiehlt die STIKO schon seit 2009, dass alle Erwachsenen die Keuchhusten-Impfung auffrischen sollen.

Dafür wird ein Dreifach-Impfstoff eingesetzt, der auch den Schutz gegen Tetanus und Diphtherie beinhaltet. Die Impfung dient dem Einzelnen und der Herdenimmunität: Je mehr Menschen durch Impfung geschützt sind, desto geringer ist die Ansteckungsgefahr für Ungeimpfte. Eine Erkrankung im Säuglingsalter

beispielsweise kann einen lebensbedrohlichen Atemstillstand verursachen.

Am besten lässt man den Impfpass beim nächsten Routinetermin vom Hausarzt auf Lücken überprüfen. Mehr Informationen im Internet unter www.gesundes-kind.de oder www.kinderaerzte-im-netz.de.

Zum Schluss: Im Februar 2012 hat der Bundestag die Meldepflicht unter anderem für Keuchhusten beschlossen. Die Zustimmung durch den Bundesrat steht noch aus. (wvp/gz)